

Fürstliche Anordnung, dass die Steuern für den Viehmarkt in Ruggell von zwei Kreuzer auf einen pro Gulden gesenkt werden. Konz. Feldsberg, 1725 September 6, AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] *[linke Spalte]*

An das fürstenthumb Hohenlichtenstein. Feldsperg¹, den 6. Septembris 1725.

Wegen reducirung des zu Roggel² an ross- und viehmarckten auf 1 fl. per 2 x.³ vorhien gestaierten imposto künfftig hienwiederumben auf 1 kr.

[rechte Spalte]

Auf des von unsern sammentlichen unterthanen aus dem Schellenbergischen unseres reichsfurstenthumb Hohenlichtenstein untertänigt eingereichtes memoriale und dem von euch daruber untern 2. passato gehorsamst erstatteten amtsbericht haben wir gnädigst resolviret, dero vormahls auf den gulden ad 2 xr. gesteigerten imposto für die auf dem zu Rogel jährlich und am fest St. Joanni und Michaeli⁴ haltenden 2 roß- und vieh-marckten hinwiderumben auß denen uns khaum vorgestellten ersuchen auf einen kreuzer für den gulden nomine des gewöhnlichen aufschlags zu reduciren, und dero andern kreutzer in landesfürstlichen gnaden nachzusehen, welche unserer gnädigsten resolution wir euch zu [2] diesen ziehl und ende hiermit gnädigst unterhalten, damit ihr solche zu mehrerer zu und aufnehmung deren jahrmarckten zu rogel gewöhnlicher maßen publiciren, und in dessen conformitate als für einen gulden nur einen kreuzer aufschlag geld abfordern lassen sollet. Melden wir in gnaden.

¹ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).

² Ruggell, Gem. (FL).

³ fl.: Gulden (Florin); kr. (xr.): Kreuzer.

⁴ 26. Juni und 29. September, Tage des heiligen Johannes und des heiligen Michaels.